

Basketballverband bildet Trainer auf Borkum aus

C-LIZENZ-AUSBILDUNG Niedersächsische Basketballverband möchte Ehrenamt stärken – Auch drei Borssumer sind mit an Bord

VON DIRK DE VRIES

EMDEN – Die Hallensportler haben unter der Corona-Pandemie gefühlt noch einmal mehr gelitten als manch andere Sportarten. Das schlägt sich auch auf das Ehrenamt nieder. Um gegenzusteuern, hat der Niedersächsische Basketballverband (NBV) gerade eine Trainer- und Schiedsrichter-ausbildung für den Nachwuchs auf Borkum organisiert. Und zur Freude von NBV-Bildungsreferentin Franziska Wienbrügge waren die Kurse gut besucht.

Kaum Trainingsmöglichkeiten aufgrund der Pandemie, kaum öffentliche Trainingsplätze, warten auf bessere Tage: So in etwa haben es Borssums Trainer Kenneth Campas und seine Basketballspieler erlebt. Jetzt geht es wieder aufwärts und Campas hofft sogar, das Basketballangebot in Borssum weiter stärken zu können. Drei seiner Spieler waren unlängst auf Borkum. Sie wollen die Trainer-C-Lizenz erwerben und an der Seitenlinie gerne Mannschaften coachen (wir berichteten).

Das ist laut Franziska Wienbrügge längst nicht selbstverständlich. „Trainer waren auch schon vor Corona Mangelware, die Pandemie hat das aber im Basketball wie in anderen Sportarten noch einmal verstärkt“, sagte sie am Telefon gegenüber dieser Redaktion. Umso erfreuter war sie, dass



Aktuell bildet der Niedersächsische Basketballverband Trainer auf Borkum aus. Auch drei Spieler von Blau-Weiß Borssum machen den Trainerschein.

BILD: PRIVAT

beim Lehrgang auf Borkum so viele Teilnehmer - die Ausbildung richtet sich an Interessenten im Alter von 13 bis 27 Jahre – dabei waren. „Pro Woche hatten wir so ungefähr 60 Teilnehmer.“

Auf zwei Wochen war die Ausbildung der 50 Lerneinheiten angesetzt. In Woche eins trafen sich die Kurse der Rookie-Ausbildung 1 und der Schiedsrichter, in der darauffolgenden Woche kamen die Teilnehmer der Rookie-Ausbildung 2 (Fortgeschrittene) da-

zu. „Weitere 50 Lerneinheiten folgen noch, in denen es mehr in Richtung Praxis geht“, sagte Wienbrügge. Danach erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat. Und am Ende stehen dann noch einmal 20 Lerneinheiten online auf dem Programm. Dann gibt es den Lohn der Mühe: den Trainer-C-Lizenz-Schein. Aber: Zur C-Trainer-Prüfung muss auch ein gültiger Erste-Hilfe-Schein vorliegen. Der Nachwuchs ist also ordentlich gefordert.

Das Ehrenamt weiter zu

stärken hat sich der NBV auf die Fahnen geschrieben. Denn mit engagierten Menschen steht und fällt die Vereinsarbeit, so Wienbrügge. „Oft ist es in vielen Vereinen eine prägende Figur, die viel aufgebaut hat.“ Wenn die aber wegbreicht, dann wird es schwierig. „Viele Teams hören dann auf.“ Manchmal leiden ganze Spar-

ten darunter. Um dem entgegenzuwirken, ist die Trainer- und Schiedsrichter-Ausbildung unerlässlich. Der NBV möchte

nach den Worten von Wienbrügge das Ehrenamt stärken. „Und es ist doch einfach schön, wenn sich junge Leute engagieren.“ Dass der Lehrgang diesmal auf Borkum stattfindet, macht ihn noch einmal attraktiver. „Es ist ein bisschen wie Urlaub und vieles können wir auch draußen machen.“

Wienbrügge wünscht sich in den Städten mehr Angebote für die Kinder und Jugendlichen. „Jede Stadt und jedes Dorf hat einen Bolzplatz, Fuß-

ZUR PERSON

Franziska Wienbrügge, (29), lebt in Braunschweig und ist Bildungsreferentin im Niedersächsischen Basketballverband (NBV). Sie hat selbst aktiv beim MTV Goslar und BSC Acosta (Braunschweig) gespielt, dazu war sie als Trainerin in Braunschweig (Grundschulliga/U12) und BSC Acosta (U14) aktiv. Wenn die Zeit es zulassen würde, möchte sie gerne wieder spielen. Im NBV ist sie seit Juli, vorher hat sie vier Jahre lang die Kindersportschule des Lehter-Sport-Vereins geleitet.

ball kann also jeder spielen.“ Sie würde es begrüßen, wenn es auch für die anderen Sportarten mehr freie Angebote geben würde, wie die von Campas schon vorgeschlagenen Basketball-Käfige. Die gibt es beispielsweise in Berlin in jedem Stadtpark.

Wienbrügge hofft, dass das Engagement junger Sportler nicht nachlässt. „Corona wird uns noch lange begleiten, in welcher Form auch immer.“ Wenn sie aber andererseits sieht, wie engagiert die Teilnehmer in den Kursen waren, dann stimmt sie das zuversichtlich. Und Luft nach oben ist ja bekanntlich in vielen Bereichen - sicherlich auch im Ehrenamt im Basketball.